Stand: 04.11.2025 22:39:14

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/18470

"Mehr Chancengleichheit beim Studium: BAföG-Reform initiieren"

# Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/18470 vom 11.10.2017
- 2. Plenarprotokoll Nr. 112 vom 12.10.2017
- 3. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/19151 des WK vom 18.10.2017
- 4. Beschluss des Plenums 17/19400 vom 29.11.2017
- 5. Plenarprotokoll Nr. 117 vom 29.11.2017



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

11.10.2017 **Drucksache** 17/18470

# Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Kathi Petersen, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

Mehr Chancengleichheit beim Studium: BAföG-Reform initiieren

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf Bundesebene die Initiative für eine umfassende BAföG-Reform zu ergreifen. Sie soll eine kontinuierliche und automatisch an die Lebenshaltungskosten der Studierenden angepasste Erhöhung der Studienfinanzierung zum Ziel haben. Der derzeitige Trend, dass immer weniger junge Menschen vom BAföG profitieren können, muss gestoppt werden.

Im Einzelnen sind die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

- Die regelmäßige, automatische und bedarfsdeckende Anpassung der Bedarfssätze und
- eine Strukturreform, die die Studienförderung an die veränderten Lebenswirklichkeiten der Studierenden anpasst und berücksichtigt, dass viele junge Menschen heute in Teilzeit studieren und erweiterte Fördermöglichkeiten jenseits der Regelstudienzeit brauchen.

# Begründung:

Den erneuten Rückgang des Anteils der BAföG-geförderten Studierenden haben die jüngsten Zahlen des Bundesamts für Statistik aufgezeigt. Gerade noch 18 Prozent profitieren von der Studienfinanzierung, auch die insgesamte Förderzahl ist in den letzten vier Jahren von 671.000 auf 584.000 gesunken. Die 2016 in Kraft getretene Reform sollte den Kreis der BAföG-Empfängerinnen und Empfänger eigentlich deutlich erhöhen. Dies hat sich jedoch nicht bewahrheitet, wie die aktuellen Daten eindeutig zeigen. Der Generalsek-

retär des Deutschen Studentenwerks, Achim Meyer auf der Heyde, machte angesichts der sinkenden Förderzahlen deutlich, dass der Handlungsdruck beim BAföG inzwischen groß ist: "Die jüngste BAföG-Erhöhung kam zu spät und sie fiel zu niedrig aus. Das BAföG muss, wie wir es als Deutsches Studentenwerk schon lange fordern, regelmäßig erhöht werden, auf der Grundlage der regelmäßigen BAföG-Berichte der Bundesregierung."

Eine von den Studentenwerken in Auftrag gegebene Studie des Berliner Forschungsinstituts für Bildungsund Sozialökonomie (FIBS) lieferte zum ersten Mal belastbare Daten zum Monatsbudget deutscher Studierender. Durchschnittlich 920 bis 950 Euro brauchen Studierende demnach pro Monat für Miete, Essen, Bücher, Kommunikation, Körperpflege und Freizeitgestaltung. Selbst der BAföG-Höchstsatz liegt mit 735 Euro deutlich darunter, im Durchschnitt werden 465 Euro beigesteuert. Dass immer mehr Studierende ihren Lebensunterhalt mit Jobs verdienen und die erhöhte Erwerbstätigkeit zulasten der Zeit für das Studium kompensieren, zeigten die Ergebnisse der 21. Sozialerhebung des Studentenwerks.

Auch Studierende, die die Regelstudienzeiten überschreiten, das sind inzwischen 30 Prozent, werden vom Staat nicht mehr unterstützt. Die Gründe für die Studienzeiten sind vielfältig und zeigen die veränderte Lebensrealität der jungen Menschen. Nach den Umfragen des Studentenwerks arbeiten rund zwei Drittel der Studierenden neben dem Studium, ein wachsender Anteil Studierender ist gesundheitlich beeinträchtigt. Pflegeaufgaben, die Betreuung von Kindern und ehrenamtliches Engagement sind weitere Gründe für ein länger dauerndes Teilzeitstudium. Eine Verlängerung der BAföG-Ansprüche ist bisher für diese Fälle nicht möglich.

Die zentrale Studienfinanzierung BAföG muss an diese neue Lebensrealität von Studierenden angepasst werden. Die Förderung muss gewährleisten, dass ein Studium bedarfsdeckend finanziert werden kann. Das BAföG ist das zentrale Instrument für Chancengleichheit in der Hochschulbildung. Nur mit einer Erhöhung der Förderung kann dem Trend entgegengewirkt werden, dass soziale Herkunft immer noch eine entscheidende Rolle für Bildungserfolge spielt. Niemand darf aus finanziellen Gründen vom Studium abgehalten werden.

Meine Damen und Herren, ich schließe die namentliche Abstimmung und bitte, die Plätze wieder einzunehmen.

#### Unruhe – Glocke des Präsidenten

Während das Ergebnis ermittelt wird, gebe ich die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen von vorhin bekannt. Beim Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Schulze, Hartmann, Steinberger und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) betreffend "Rückstände von Fipronil in Lebensmitteln offenlegen", Drucksache 17/18465, haben mit Ja 62 gestimmt. Mit Nein haben 77 gestimmt. Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist der Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

# (Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Beim nachgezogenen Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Rinderspacher, von Brunn, Adelt und anderer und Fraktion (SPD) betreffend "Verbraucherschutz ernst nehmen und Transparenz herstellen: Kontrollen auf Fipronil in bayerischen Legehennenbetrieben und bei verarbeiteten Produkten aus Bayern", Drucksache 17/18483, haben mit Ja 62 gestimmt. Mit Nein haben 76 gestimmt. Stimmenthaltungen gab es keine. Damit ist auch dieser Dringlichkeitsantrag abgelehnt.

## (Abstimmungsliste siehe Anlage 3)

Die Dringlichkeitsanträge auf den Drucksachen 17/18467 mit 17/18472 sowie 17/18486 mit 17/18491 werden in die zuständigen federführenden Ausschüsse verwiesen.

Ich rufe jetzt den Tagesordnungspunkt 8 auf:

Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Mehr Bio in Schulen: Bio-Anteil in allen bayerischen Schulen mindestens 20 Prozent bis 2020 und mindestens 50 Prozent bis 2025 (Drs. 17/16349)

Ich eröffne die Aussprache. Die Gesamtredezeit der Fraktionen beträgt nach der Geschäftsordnung 24 Minuten. Die Verteilung darf ich als bekannt voraussetzen. Die erste Rednerin ist Frau Kollegin Sengl. – Bitte schön, Sie haben das Wort.

Gisela Sengl (GRÜNE): (Von der Rednerin nicht autorisiert) Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Mehr Bio in Bayerns Schulen. Nach dem Ernährungsreport 2017 wünschen sich 90 % der Deutschen verbindliche Essensstandards in Kitas und Schulen. Beim Modellprojekt Schulfrühstück

entschieden sich 43 % der Schulen in Bayern für Bio-Produkte.

Jetzt folgt ein Zitat:

Gutes Essen in der Schule trägt nicht nur zum Erhalt der Leistungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen bei. Es prägt die Esskultur, die Wertschätzung für Lebensmittel und das Ernährungsverhalten. ...

Gerade angesichts der Besorgnis erregenden Zahl ernährungsbedingter Fehlentwicklungen bei Kindern und Jugendlichen kommt der Schule in diesem Bereich eine besondere Vorbildfunktion zu.

Woher stammt das Zitat? – Es könnte von uns sein. Das Zitat stammt aus der Broschüre "Mit gutem Essen Schule machen". Das ist eine wunderbare Hochglanzbroschüre aus dem Hause Brunner. Wenn diese schönen Worte ernst gemeint wären, dann würden wir an den Schulen eine andere Situation vorfinden; dann gäbe es mehr als nur lauwarme Empfehlungen.

(Beifall bei den GRÜNEN)

Diese Broschüre spricht uns wirklich aus dem Herzen.

Jetzt folgen noch weitere Zitate:

Von einer nachhaltigen Landwirtschaft profitieren alle: Klima, Böden, Gewässer, Pflanzen, Tiere und Menschen. Nachhaltige Verpflegung stärkt die heimische Ernährungs- und Landwirtschaft. Sie schließt die Aspekte regional, saisonal, ökologisch, Fairtrade und Tierwohl ein. ...

Bio-Produkte gehören dazu.

Bio-Zertifizierung und Bio-Siegel stehen für nachweislich ökologische Pflanzen- und Tierproduktion. Sie garantieren, dass der europäische Mindeststandard für ökologische Produktion erfüllt ist oder sogar übertroffen wird. In jede Schulküche gehören auch Bio-Lebensmittel, idealerweise aus der Region.

Unser Ansatz ist aber noch viel wichtiger. Empfehlungen und warme Worte allein genügen nicht. Auch Modellversuche reichen nicht aus. Wir als Gesetzgeber sind gefragt, um eine gesunde Ernährung der Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Mitglieder der CSU-Fraktion, hört einmal gut zu, das mag neu für euch sein: Man braucht auch klar definierte Ziele. Deshalb gibt es unseren Antrag. Wir schlagen darin vier Maßnahmen vor:

# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

18.10.2017 **Drucksache** 17/19151

# Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD) Drs. 17/18470

Mehr Chancengleichheit beim Studium: BAföG-Reform initiieren

## I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatterin: Isabell Zacharias Mitberichterstatter: Oliver Jörg

#### II. Bericht:

- Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Dringlichkeitsantrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 71. Sitzung am 18. Oktober 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Ablehnung Ablehnung empfohlen.

Prof. Dr. Michael Piazolo

Vorsitzender



# Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

29.11.2017 Drucksache 17/19400

# **Beschluss**

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Horst Arnold, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr, Margit Wild, Kathi Petersen, Susann Biedefeld und Fraktion (SPD)

Drs. 17/18470, 17/19151

Mehr Chancengleichheit beim Studium: BAföG-Reform initiieren

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

#### **Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet

Erster Vizepräsident Reinhold Bocklet: Ich rufe den Tagesordnungspunkt 2 auf:

## **Abstimmung**

über eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Von der Abstimmung ausgenommen ist zum einen die Nummer 15 der Anlage. Es ist dies der Antrag der Abgeordneten Biedefeld, Schuster, Dr. Rabenstein und anderer, SPD, betreffend "Verzicht auf die Sperre frei werdender Stellen beim Zentrum Bayern Familie und Soziales ..." auf Drucksache 17/17552, der auf Wunsch der SPD-Fraktion gesondert beraten werden soll, sowie zum anderen die Nummern 40 und 42 der Liste. Es sind dies die Dringlichkeitsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der SPD-Fraktion betreffend "Rechtssicherheit bei der Erhebung der Erbschaftsteuer wiederherstellen" und "Sonderweg bei der Erbschaftsteuer beenden" auf den Drucksachen 17/18251 und 17/18270. Auch diese beiden Anträge sollen gesondert beraten werden. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen? – Keine. Stimmenthaltungen! – Auch keine. Nun frage ich die fraktionslosen Abgeordneten, ob und welchem Fraktionsvotum diese sich anschließen wollen. – Diese enthalten sich. Damit wird das protokollarisch so festgehalten. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

# Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Verfassungsstreitigkeit und die Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 2)

Es bedeuten:

(E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder

Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss

(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder

Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss

(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

### Verfassungsstreitigkeit

 Schreiben des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs vom 25. Oktober 2017 (Vf. 17-VII-17) betreffend Antrag auf Feststellung der Verfassungswidrigkeit der Art. 5 und 5b des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBI. S. 264, BayRS 2024-1-I), das zuletzt durch Gesetz vom 13. Dezember 2016 (GVBI. S. 351) geändert worden ist PII-G1310.17-0014 Drs. 17/19065 (G)

- I. Der Landtag beteiligt sich an dem Verfahren.
- II. Der Antrag ist unbegründet.
- III. Zur Vertreterin des Landtags wird die Abgeordnete Petra Guttenberger bestellt.

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A	Z

Die CSU-Fraktion hat beantragt, der Abstimmung das Votum "Zustimmung" zugrunde zu legen.

	tr		
		a	Е
$\boldsymbol{-}$			

 Antrag der Abgeordneten Dr. Simone Strohmayr, Ruth Müller, Inge Aures u.a. SPD Frauen in Not II – Konzept für Hilfe für Stalking-Opfer Drs. 17/8086, 17/19120 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

 Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Handlungsempfehlungen zu Forschung und Innovation in Bayern umsetzen Drs. 17/16164, 17/19066 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Mensch-Technik-Kollaboration

Drs. 17/16167, 17/19073 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Ruth Müller, Bernhard Roos, Johanna Werner-Muggendorfer SPD Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Neufahrn i.NB Drs. 17/16652, 17/19194 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z		Z

6.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Barrierefreien Tourism Erhöhung der Zahl der Drs. 17/16770, 17/1919	u.a. und Fraktion (FRI us voranbringen I – Pilotdestinationen		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Hans Jürgen Fahn Barrierefreien Tourism Schaffung eines umfas Drs. 17/16771, 17/191	u.a. und Fraktion (FRI us voranbringen II – ssenden Angebotsporti	EIE WÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
8.	Antrag der Abgeordner Thorsten Glauber u.a. Transparenz und Erfol Drs. 17/16773, 17/191	und Fraktion (FREIE V gskontrolle in der Wirts	VÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
9.	Antrag der Abgeordnet Markus Ganserer u.a. Bayernweite Bahnstred Ausflugsverkehre und Drs. 17/16831, 17/191	und Fraktion (BÜNDN) cken-Reaktivierungen Schienengüterverkehr	IS 90/DIE GRÜNEN) auch für touristische	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		

Anlage 1
zur 117. Vollsitzung am 29. November 2017

10.	Antrag der Abgeordne Johann Häusler u.a. u Keine Ungleichbehand Drs. 17/16949, 17/190	nd Fraktion (FREIE W. Ilung beim Sonntagsve	ÄHLER)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
11.	Dringlichkeitsantrag de Joachim Unterländer u Vierter Bericht zur soz Drs. 17/16965, 17/190  Votum des federführer Arbeit und Soziales und	i.a. und Fraktion (CSU ialen Lage: Beste Lebe 56 (G) inden Ausschusses für	) ensbedingungen für all	
	Arbeit und Soziales, Ju		FREIE WÄHLER	GRÜ
	CSU	SPD	_	_
	Z	A		Z
12.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gleichbehandlung beir Drs. 17/16971, 17/190	SPD m Verkauf von Backwa 71 (A)		ertagen
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z		
13.	Dringlichkeitsantrag de Angelika Weikert u.a. u Soziale Lage in Bayern Drs. 17/17014, 17/190	und Fraktion (SPD) n: Defizite anpacken, 1	·	is Rauscher,
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	Z	Z	Z

Anlage 1
zur 117. Vollsitzung am 29. November 2017

14.	Markus Ganserer u.a. Verordnung über den	und Fraktion (BÜNDN Bau und Betrieb von G ze zur Förderung der E	IIS 90/DIE GRÜNEN) Garagen sowie über die	
	Votum des federführe Wirtschaft und Medier	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
15.		tein u.a. SPD e frei werdender Stelle des Haushaltsgesetze	n beim Zentrum Bayeı	n Familie und
	der Antrag wird geso	ondert beraten		
16.	Antrag der Abgeordne Überarbeitung der bay Drs. 17/17553, 17/191	erischen Städtebaufö		s u.a. SPD
	Votum des federführe Wirtschaft und Medier	nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
17.	Antrag der Abgeordne Barrierefreier Ausbau Drs. 17/17555, 17/191	des Bahnhofs Burgkui		Aures SPD
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			

18.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Für eine gute Mobilfun Drs. 17/17572, 17/190	und Fraktion (BÜNDN k Netzabdeckung an E	IS 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	l Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
19.	Antrag der Abgeordnet Alexandra Hiersemann Bericht des Anti-Folter Drs. 17/17683, 17/189	nu.a. SPD -Ausschusses des Eur		017
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
20.	Antrag der Abgeordner Harry Scheuenstuhl u. Bessere Regulierung b Drs. 17/17744, 17/191	a. SPD oei produktergänzende		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
21.	Antrag der Abgeordnet Hans-Ulrich Pfaffmann Open Data Portal für B Drs. 17/17747, 17/190	u.a. SPD sayern	Inge Aures,	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

22.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft n		derung
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团		Z
23.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft n schaffen		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	ENTH
24.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft otionsrecht		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团	ENTH	Z
25.	Georg Rosenthal u.a	ewandte Wissenschaft verpunktprofessuren		
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses fü ınst	r	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	团		ENTH

Anlage 1
zur 117. Vollsitzung am 29. November 2017

26.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fisch Studie zur Klassifizieru Drs. 17/17775, 17/188	er u.a. CSU ung des Bodensees er		
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		A		A
27.	Dringlichkeitsantrag de Christine Kamm u.a. u Transitzentren schließ Drs. 17/17819, 17/191 Votum des federführer	ind Fraktion (BÜNDNIS en 14 (A) nden Ausschusses für	S 90/DIE GRÜNEN)	Hartmann,
	Arbeit und Soziales, J	ugend, Familie und Int	_	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
28.	Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 777 (A)	Klaus Adelt, erwald – Transparenz	herstellen!
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 377 (A) nden Ausschusses für		herstellen!
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188 Votum des federführer	.a. SPD nd Weltnaturerbe Steig 377 (A) nden Ausschusses für		herstellen! GRÜ
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch	.a. SPD and Weltnaturerbe Steig bit (A) anden Ausschusses für herschutz	erwald – Transparenz	
28.	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch  CSU  Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a.	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz  SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der and Hochschule für	erwald – Transparenz  FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch  CSU  Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191  Antrag der Fraktion I	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz  SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der by te und Hochschule für by 47 (A)  FREIE WÄHLER gem.	erwald – Transparenz  FREIE WÄHLER	GRÜ ☑ Gebäude
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch  CSU  Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191  Antrag der Fraktion I	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz  SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der by te und Hochschule für by 47 (A)  FREIE WÄHLER gem.	FREIE WÄHLER  Martina Fehlner, Generalsanierung der Musik und Theater!  §126 Abs. 3 BayLTG	GRÜ ☑ Gebäude
	Harry Scheuenstuhl u. Dritter Nationalpark ur Drs. 17/17820, 17/188  Votum des federführer Umwelt und Verbrauch  CSU  Antrag der Abgeordne Georg Rosenthal u.a. Synergien nutzen und Haus der Kulturinstitut Drs. 17/17854, 17/191  Antrag der Fraktion I Votum des mitberaten	ta. SPD and Weltnaturerbe Steig by 77 (A) anden Ausschusses für anderschutz  SPD by ten Isabell Zacharias, SPD Kosten sparen bei der are und Hochschule für are (A)  FREIE WÄHLER gem den Ausschusses für S	FREIE WÄHLER  Martina Fehlner, Generalsanierung der Musik und Theater!  §126 Abs. 3 BayLTG Staatshaushalt und Fin	GRÜ  Gebäude  eschO: anzfragen

30.	Klaus Adelt u.a. SPD	eten Stefan Schuster, I erheit von Fassaden ir 121 (E)		
	Votum des federführe	enden Ausschusses für Innere Sicherheit und S		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
31.	Prof. (Univ. Lima) Dr.	rte Struktur- und Regio ommunen!	Fraktion (FREIE WÄHL	.ER)
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses für nst		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		Z	ENTH
32. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Eine sichere Finanzierung für das Museum Moderne Kunst in Passau und das Richard-Wagner-Museum in Bayreuth Drs. 17/17948, 17/19149 (A)			sau	
	Votum des federführe Wissenschaft und Ku	enden Ausschusses für nst		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	ENTH		A
33.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Stirbt die Schule, stirbt der Ort – auch kleine Schulstandorte müssen deshalb erhalten und weiterentwickelt werden! Drs. 17/17950, 17/19157 (A)			
	Votum des federführe Bildung und Kultus	enden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH

34.	Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
	Dr. Leopold Herz u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
	Verfütterung von tierischem Fett an Wiederkäuer wieder verbieten!
	Drs. 17/17951, 17/18878 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Reform der Energiebesteuerung – Wechsel zu CO₂-Abgabe Drs. 17/17972, 17/18880 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bayerische Kulturpolitik mit Weitblick: Förderung nichtstaatlicher Theater auch für München ermöglichen! Drs. 17/18042, 17/19150 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Nachforderungen bei Autobahn-ÖPP in Bayern Drs. 17/18190, 17/19185 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kostenexplosion beim A 94-Bau Drs. 17/18192, 17/19186 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	A	A	Z

39. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Einführung eines Freibetrags für selbst genutztes Wohneigentum im Grunderwerbsteuerrecht Drs. 17/18250, 17/19161 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRU
		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Mütze u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Rechtssicherheit bei der Erhebung der Erbschaftsteuer wiederherstellen Drs. 17/18251, 17/19162 (A)

#### der Antrag wird gesondert beraten

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Johann Häusler u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Möglichkeit zur Senkung von Fleischbeschaukosten für Kreisverwaltungsbehörden schaffen! Drs. 17/18253, 17/19136 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	Z	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Harald Güller, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)
 Sonderweg bei der Erbschaftsteuer beenden Drs. 17/18270, 17/19163 (A)

### der Antrag wird gesondert beraten

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Kostenloses WLAN in den Ausbildungsunterkünften der Bereitschaftspolizeiabteilungen in Bayern Drs. 17/18364, 17/18912 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Peter Meyer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Berufsbetreuer nicht alleine lassen – Für eine Erhöhung der Stundensätze Drs. 17/18468, 17/19138 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Isabell Zacharias, Martina Fehlner u.a. und Fraktion (SPD)

Mehr Chancengleichheit beim Studium:

BAföG-Reform initiieren Drs. 17/18470, 17/19151 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Α

Z

46.	Kerstin Celina u.a. und Betreuungsvereine ne Drs. 17/18488, 17/191	nden Ausschusses für	90/DIE GRÜNEN)	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ

47. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Franz Schindler, Horst Arnold u.a. und Fraktion (SPD)

Zustimmung zum Gesetz zur Verbesserung der Beistandsmöglichkeiten unter Ehegatten und Lebenspartnern in Angelegenheiten der Gesundheitssorge und in Fürsorgeangelegenheiten im Bundesrat

Z

Drs. 17/18489, 17/19141 (A)

Α

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

Z

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z		Z

48. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Josef Zellmeier, Ingrid Heckner u.a. und Fraktion (CSU)

Zeitnahe Überarbeitung des Vergütungssystems für Berufsbetreuerinnen und Berufsbetreuer

Drs. 17/18490, 17/19142 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	ENTH	ENTH	ENTH

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
 BAföG endlich an die Lebenswirklichkeiten des 21. Jahrhunderts anpassen! Drs. 17/18491, 17/19152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

Anlage 1 zur 117. Vollsitzung am 29. November 2017

50.	Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Gut leben in der Stadt I Öffentliche Sicherheit in Bayern III – Sicher leben in der Stadt Drs. 17/16629, 17/17403 (A)				
	Votum des federführer Kommunale Fragen, Ir		port		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		
51.	Antrag der Abgeordneten Bernhard Roos, Annette Karl, Natascha Kohnen u.a. SPD Gut leben in der Stadt II ÖPNV der Zukunft: konkret, flexibel und nachhaltig – Stärkung des Öffentlichen Personen- und Schienennahverkehrs in Bayern Drs. 17/16630, 17/19075 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A				
52.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gut leben in der Stadt ÖPNV der Zukunft: kol Priorität für Verkehrsbe Drs. 17/16631, 17/190	SPD III nkret, flexibel und nacl eruhigung bei neuen S	hhaltig –		
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		A		

Anlage 1 zur 117. Vollsitzung am 29. November 2017

53.	<ol> <li>Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt V Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Kommunen bei effizientem und nachhaltigem Flächenmanagement unterstützen Drs. 17/16633, 17/19187 (A)</li> </ol>				
		nden Ausschusses für n, Infrastruktur, Bau un	d Verkehr, Energie un	d Technologie	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		ENTH		
54.	. Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt VI Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Fahrplan Digitalisierung Drs. 17/16634, 17/19068 (A)				
	Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technolog				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A		团		
55.	Antrag der Abgeordneten Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte u.a. SPD Gut leben in der Stadt VII Urbane Arbeitswelt für die Zukunft fit machen – Mobilitätsinfrastruktur entlasten Drs. 17/16635, 17/19069 (A)  Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie				
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ	
	A			Z	

56. Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Horst Arnold, Susann Biedefeld u.a. SPD Gut leben in der Stadt VIII Bezahlbaren Wohnraum schaffen und erhalten, bedarfsgerechten Wohnungsbau ermöglichen! Drs. 17/16636, 17/19188 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

 Antrag der Abgeordneten Andreas Lotte, Horst Arnold, Florian von Brunn u.a. SPD Gut leben in der Stadt IX Wohnbedingungen verbessern, Wohnraumaufsicht stärken! Drs. 17/16637, 17/17539 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	Z	A	Z

58. Antrag der Abgeordneten Angelika Weikert, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut leben in der Stadt X Einsatz gegen Langzeitarbeitslosigkeit verstärken! Drs. 17/16638, 17/17275 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			

59. Antrag der Abgeordneten Hans-Ulrich Pfaffmann, Doris Rauscher, Ilona Deckwerth u.a. SPD Gut leben in der Stadt XI Nahversorgung in den Städten verbessern, Genossenschaftsläden in unterversorgten Quartieren fördern! Drs. 17/16639, 17/19189 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		Z	Z

60. Antrag der Abgeordneten Martin Güll, Margit Wild, Dr. Simone Strohmayr u.a. SPD Gut Leben in der Stadt XIII Gerechtigkeit. Bildung. ZukunftBildungscampus als Zukunftsmodell Drs. 17/16641, 17/17475 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	Z

61. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl u.a. SPD Gut leben in der Stadt XIV Mehr Lebensqualität durch Wohnen im Einklang mit der Natur Drs. 17/16642, 17/17422 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A			Z

62. Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Gut leben in der Stadt XV Anschlussgrade für Fernwärmeversorgung erhöhen Drs. 17/16643, 17/17417 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		ENTH	ENTH

 Antrag der Abgeordneten Natascha Kohnen, Annette Karl, Bernhard Roos u.a. SPD Bericht zu Strategien der Staatregierung bei möglichen Strompreiszonen und steigenden Strompreisen Drs. 17/16975, 17/19190

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

### der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

64. Antrag der Abgeordneten Peter Winter, Joachim Unterländer, Oliver Jörg u.a. CSU Erschwernisse für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit verhindern! Drs. 17/17059, 17/19059 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

### der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

65. Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Ingrid Heckner, Judith Gerlach u.a. CSU Beschränkungen bei der Zielgruppe des Jugendwohnens verhindern! Drs. 17/17081, 17/19060 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

66. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Machbarkeitsstudie S-Bahn-Halt Berduxstraße Drs. 17/17590, 17/19191

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Hans-Ulrich Pfaffmann u.a. SPD
 Bürgerschaftliches Engagement stärken – "Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern" auf stabiles Fundament stellen! Drs. 17/18447, 17/19064 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären